

# Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Donnerstag, den 22. Aug. 1793. No. 88.

## Ausländische Nachrichten.

Aus dem Zweibrückischen, vom 17. Aug.

Am 16. ist der König von Preussen mit seinem Truppenkorps von Trierheim über Neustadt nach Edighefen vorgerückt, um sich an die Kurmserische Armee anzuschließen und Landau völlig zu sperren. Der Herzog von Braunschweig ist mit seiner Armee von Lautern durch Hönneck gegen Pirmasens vorgezogen, wo er heute angelangt ist. Ein 3tes Korps unter dem Erbprinzen von Hohenlohe hat sich bei Bederfeld zwischen Homberg und Limbach gelagert, die Avantgarde steht auf dem Kreuzberg und Freudenberg und seine Vorposten erstrecken sich bis Birbach und Limbach, woraus deßhalb die Franzosen verjagt worden sind. Ein 4tes preuss. Truppenkorps unter Graf Kalkreuth hat sich durch Itholey gegen Carlouis in Bewegung gesetzt, um sich mit den k. Truppen im Trierischen u. Luxemburgischen zu verbinden. Also steht eine Kette deutscher Truppen von Wermersheim bis Luxemburg gegen eine Kette franz. Truppen von Lautern bis Thionville und es sind wichtige Ereignisse zu erwarten.

Zweibrücken, vom 18. Aug.

Gestern rückten die auf dem Kreuzberg stehende Preussen, etwa 5 bis 6000 Mann, Husaren, Dragoner und einem Regiment Infanterie mit etwa 20 Kanonen hier durch gegen Hornbach, der franz. Posten von etwa 1500 Mann zog sich zurück und die Preussen nahmen hierauf ihre vorige Stellung wieder ein. Das preuss. Korps auf dem Freudenberg machte zu gleicher Zeit eine Bewegung gegen Sargemünde, die franz. Avantgarde zog sich von den Höhen bei Watweiler durch Mittelbach zurück. Von der Gegend von Rohrbach hörte man eine starke Kanonade, ohne daß man das Nähere erfahren hat.

Homburg, vom 18. Aug.

Den 13ten dieses machte der Erbprinz von Hohenlohe eines der schönsten Manöuvres

das sich denken läßt; um die Franzosen von Homburg, Zweibrücken, Karlsberg, u. den dasigen Gebirgen zu verdrängen. Alles war mit Sr. Excell. Hrn. Generallieut. Gr. von Kalkreuth verabredet; und des Prinzen von Hohenlohe Armee in verschiednen Korps, unter dem Generallieut. Eben, die Obristen von Malachowsky, v. Berman, u. vertheilt, formirten so verschiedene Attaquen, die, wenn die unwegsamen Gebirge nicht Hinderniß im Wege gelegt hätten, den entourirten Feind ohnfehlbar gefangen nähmen. Der Hr. Gen. Maj. v. Pfau, kommandirte die Infanterie vom Ebenschen Korps, detachirte den Major Kayserslingk Legatschen Füselierbataillons mit 2 Kompagnien, der voraus die Dörfer Altstadt, Limburg passirte, bei letzterem Orte durch seine Schützen, vom Lieut. Schmidt kommandirt, 2 Kanonen eroberte; und so längst der Blies dem Feinde, welcher auf 2 Bergen Redouten hatte, in den Rücken gieng. Allein kaum war er ihm in der Flanke, als der Feind diese eiligst verließ. Der Hr. Maj. der Mühe überhoben, diese zu besteigen, folgte dem flüchtigen Feinde, welcher nach einiger Gegenwehr mit seiner Artillerie wie vorher; auch diesen retranchirten Berg verließ; nachdem er ihm 1 Unteroffizier, 2 Schützen und 1 Gemeinen schwer blessirt hatte.

Den 17ten dieses früh um 1 Uhr rekonnoisirte der Hr. General v. Köhler den Feind in Bierbach bis vor Leutkirch und denen Bergen gegen Bliesscastel. Das Korps blieb auf den Höhen seitwärts Bierbach. Eine Jägerkompagnie, nebst einigen Husaren attackirten Leutkirchen; letztere auf den dabei liegenden Höhen, die herzuwehende Kavallerie; und der Major v. Kaiserlingk war mit seiner Kompagnie beiden zum Soutien. Indessen sollten sich diese Truppen nur vor Leutkirchen sehen. Da aber der Hr. Major sah, daß der Feind durch seine Bewegung rechterseits auf den dabei liegenden steilen Höhen dies Dorf eiligst verließ, folgte er demselben, welcher nunmehr auch aus Bliesscastel, nachdem er

